

Praxis: Für eine kleine Kunst

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Praxis

Nummer und Typ	BKM-BKM-Pr.19H.005 / Moduldurchführung
Modul	Praxis
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Eran Schaerf, Gabriele Garavaglia
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	18 Credits
Voraussetzungen	Das Modul ist für Studierende geeignet, die eine narrative Praxis in akustischen, filmischen, performativen und schriftlichen Formaten anstreben. Das Modul ist auf zwei Semester ausgelegt. Im ersten Semester ist die Erstellung eines Skripts, bzw. Drehbuchs, bzw. Storyboards, bzw. einer Partitur vorgesehen, die im folgenden Semester realisiert wird.
Lehrform	Das Modul besteht aus Seminar, Ateliergesprächen (in denen die Teilnehmer*innen ihre Arbeit der Gruppe vorstellen), Ausstellungs- sowie Theaterbesuchen und Einzelmentoratoren.
Inhalte	„Wie viele Menschen leben heutzutage in einer Sprache, die nicht ihre eigene ist? Wie viele kennen die eigene Sprache gar nicht oder noch nicht, während sie die große Sprache, die sie gebrauchen müssen, nur unzulänglich beherrschen?“ Was geschieht mit den gesellschaftlichen Verhältnissen zwischen Minderheit und Mehrheit, wenn eine große Sprache angeeignet und Teil einer kleinen Sprache wird? Wie zeigen sich große und kleine Sprachen in der Kunst? Was bewirkt Vielsprachigkeit in der eigenen künstlerischen Sprache? Anhand künstlerischer, filmischer, philosophischer und literarischer Werke werden wir das Potential mimetischer Verfahren wie Nachahmung, Assimilation, Levantinisierung und Übersetzung untersuchen. Eran Schaerf ist Künstler. Publikationen u.a. Folding Public Plans (1994), Re-enactment (1996), Blue Key (2002), Palaver (2008), www.fm-scenario.net (2012), Frequency-Modulated Scenario (2015), Mischmasch der Elefant (2019) Gabriele Garavaglia studied architecture at Bartlett School of Architecture, London and Polytechnic University of Milan. He received his MA from ECAL, Lausanne. He recently worked with Soma and Bikini Wax (Mexico City 2016), New Museum at LUMA Foundation (Arles 2017), Museum Folkwang (Essen, 2018), Kunsthaus Glarus (2019).
Bibliographie / Literatur	- Claude Cahun, Textfragment, 1945, in: Eran Schaerf, Frequency-Modulated Scenario, unter dem Titel Sequal #205, 2015 - Daniela Comani, ich war's, 2002 - Gilles Deleuze und Félix Guattari, Kafka. Für eine kleine Literatur, 1976 - Jennie Livingston, Paris is Burning, 1990 - Eva Meyer, Und – Liebe – Franz Kafka, in: Frei und indirekt, 2010 - David Perlov, Dairy, 1973–1983 - Charlotte Posenenske, "Statement" [Manifesto], in: Art International no. 5, May 1968 - Jacqueline Kahanoff, Childhood in Egypt, in: Deborah A. Starr and Sasson Somekh Ed., Mongrels and Marvels. The Levantine Writings of Jacqueline Shohet

	Kahanoff, 2011 - Elia Suleiman, Chronik eines Verschwindens, 1996 u. a.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Neben 80 % Anwesenheit verpflichten sich Teilnehmer*innen, die Vorstellung eines oder einer der in der Bibliographie erwähnten Autor*innen/Werke zu übernehmen.
Termine	jeweils 10:00 - 17:45 Uhr KW 38: 17. / 18. September KW 42: 15. / 16. / 17. Oktober KW 45: 06. / 07. November KW 51: 17. / 18. / 19. Dezember KW 03: 15. / 16. / 17. Januar KW 04: 20. / 21. / 22. Januar Ausnahmen: KW 38: 19. September (10:00 - 18:00 Uhr) KW 45: 05. November (10:00 - 18:00 Uhr) KW 51: 16. Dezember (10:00 - 18:00 Uhr) Mentorate: jeweils 10:00 - 19:00 Uhr 20. September 14. Oktober 04. / 08. November 20. Dezember
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Bei Tagesexkursionen werden ab einem Ticketpreis von CHF 40.- (Vollpreis, 2. Klasse) pro Exkursion max. 50 % des Ticketpreises vom Bachelor Fine Arts übernommen. Für die Kostenrückerstattung müssen die Originaltickets vorgewiesen werden.